

Die Salzburger Festspiele spielten zwischen 1933 und 1938 eine zentrale Rolle im Kampf des Ständestaates gegen den Nationalsozialismus, u.a. dank der massiven Unterstützung eines internationalen (jüdischen) Publikums und der internationalen Strahl- und Anziehungskraft Arturo Toscaninis. 1938 erfolgte dann die deutschvölkische und rassistische Uminterpretation der Festspiele, die neben jenen von Bayreuth zu einem festen Bestandteil der Kriegspropaganda wurden.

Der Zeitgeschichtler Robert Kriechbaumer von der Salzburger Wilfried-Haslauer-Bibliothek hat bei Böhlau eine verdienstvolle Aufarbeitung der Geschichte jener Festspiele vollendet, die zweifellos auch heute zu den weltweit wichtigsten Festivals der Hochkonjunktur zählen.

*Hans Werner Scheidl/Die Presse*

Auch wenn der Buchtitel Robert Kriechbaumers nach Seminar klingt – was der Salzburger Universitätshistoriker für den Zeitrahmen „Zwischen Österreich und Großdeutschland“ an Material ausbreitet, das mutet nicht akademisch-elitär an, sondern wird souverän dargeboten und spannend erzählt.

*Wolfgang Schreiber/Süddeutsche Zeitung*

Das  
**Forschungsinstitut für politisch-historische Studien**  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek  
erlaubt sich in Kooperation mit den  
**Freunden der Salzburger Festspiele**

zur  
**P R Ä S E N T A T I O N**

**des Buches**

**Zwischen Österreich und Großdeutschland.  
Eine politische Geschichte der  
Salzburger Festspiele 1933 - 1944**

am

**am Mittwoch, 14. August 2013, 18.30 Uhr**

in die

Räume der Internationalen Salzburg Association,  
Palais Kuenburg-Langenhof,  
Sigmund-Haffner-Gasse 16, 5020 Salzburg

höflichst einzuladen.

Begrüßung:  
**Präsidentin**  
**Dr. Helga Rabl-Stadler**

Einleitung:  
**Landeshauptmann**  
**Dr. Wilfried Haslauer**

Präsentation des Buches:  
**Univ.-Prof. Dr. Robert Kriechbaumer**

**Im Anschluss bitten wir zu einem Imbiss.**

Um Anmeldung mittels beiliegender Karte  
bis 12. August 2013 wird gebeten.



**Forschungsinstitut für politisch-historische Studien  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek  
in Kooperation mit den  
Freunden der Salzburger Festspiele**



**Forschungsinstitut für politisch-historische Studien**  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek  
Griesgasse 17, 1. Stock, Postfach 122, A-5010 Salzburg  
Tel.: 0662/84 66 66, Fax: 0662/84 12 00  
e-mail: [haslauer.bibliothek@sbg.ac.at](mailto:haslauer.bibliothek@sbg.ac.at)  
WWW-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/whbib>

Einladung  
zur  
**BUCHPRÄSENTATION**